



Damen und Herren

der Presse

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
Konto-Nr. 20008
(BLZ 590 501 01)
IBAN DE59 5905 0101 0000 0200 08
BIC SAKSDE55XXX

Saarbrücken, den 25.10.2019

Gemeinsam arbeiten am Kollegium der Zukunft – Landkreistag setzt auf inhaltliche Augenhöhe mit dem Land und fordert paritätische Finanzierung zur notwendigen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit

Der Landkreistag Saarland hat erneut seine Haltung bekräftigt, dass eine Ausweitung der Schulsozialarbeit nur bei gleichzeitiger Erhöhung des finanziellen Engagements des Landes in Frage kommt. „Das Land muss jetzt Nägel mit Köpfen machen“ betonte der neue Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Patrik Lauer, nach der Sitzung des Vorstandes des Landkreistages am heutigen Tag. Die saarländischen Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken seien bereit, ihr finanzielles und fachliches Engagement im bisherigen Umfang fortzuführen. Allerdings sei eine Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit nur in gemeinsamer Verantwortung von Land und Landkreisen zu stemmen.

„Wir haben alle Überlegungen seitens des Landes in den letzten beiden Jahren zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit positiv begleitet“ führte der stellvertretende Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Udo Recktenwald, aus. Zur flächendeckenden Ausdehnung von Schulsozialarbeit als Basisversorgung weise der Landkreistag jedoch darauf hin, dass Voraussetzung für eine solche Ausdehnung ist, dass bestehende Angebote erhalten bleiben und sich das Land in

gleichem Maße an der Finanzierung von Schulsozialarbeit beteiligen muss wie die Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken. Zur über die flächendeckende Basisversorgung hinaus angedachten zusätzliche sozialinduzierten Versorgung von Schulen mit besonderen Herausforderungen müssten nunmehr die Indikatoren der Mittelverteilung mit dem Land vereinbart werden, um diese Angebote möglichst zeitnah auf den Weg bringen zu können.

Ausgangspunkt der Überlegungen zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit im Saarland war die Kritik des Landesrechnungshofes an der unübersichtlichen Angebotsstruktur und der Finanzierung der Schulsozialarbeit. Zwischen Landesministerien und Landkreistag wurde daraufhin im Oktober 2018 eine gemeinsame Steuerungsgruppe konstituiert. Ziel sollte die Erfassung einer zuverlässigen Datenbasis zur Schulsozialarbeit im Saarland sein, auf deren Grundlage dann Schlussfolgerungen für eine künftige Neuorganisation und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit gezogen werden sollen.

Ende Juni 2019 legte die Steuerungsgruppe einen Zwischenbericht vor, dessen Ergebnisse bestätigen, dass die Finanzierung der Angebote zum Großteil durch die Landkreise und den Regionalverband Saarbrücken erfolgt. Von den rund 10 Mio. € Gesamtausgaben für Schulsozialarbeit im Saarland werden 62 % von den Landkreisen finanziert, nur 27,9 % von der Landesebene. Zu einer paritätischen Finanzierung müsste das Land seine Mittel um 3,4 Mio. € erhöhen. Genau das würde nach Auffassung des Landkreistages den erwarteten Schub bringen, um den Weg zu ebnen für ein Kollegium der Zukunft, individuell angepasst auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schulen vor Ort. Zum Stichtag 01.02.2018 wurden im Saarland 120.000 Schülerinnen und Schüler von Angeboten der Schulsozialarbeit erreicht. Insgesamt standen hierzu 160 Vollzeitstellen zur Verfügung.

„Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe, für die die Landkreise zuständig sind, und Schulen, für die das Land im pädagogischen

Bereich zuständig ist, hat für uns einen hohen Stellenwert“, betonte der Vorsitzende des Landkreistages. Schulsozialarbeit könne im Sinne eines niederschweligen Hilfeangebots präventiv wirken. Allerdings müsse das Land bei der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit der gemeinsamen Verantwortung gerecht werden und sich zu einer paritätischen Finanzierung bekennen. „Wir wollen die Zusammenarbeit von Land und Landkreisen in diesem Bereich zum Wohle der Kinder und Jugendlichen ausbauen und weiterentwickeln, allerdings bei gleicher Verteilung der Lasten und bei inhaltlicher Verantwortung auf Augenhöhe“, so Landrat Patrik Lauer abschließend.

Ansprechpartner:

Martin Luckas, Geschäftsführer,

Tel: 0681-9509450 oder 0175-2030080